



Frühling und Sommer sind Sonnenschutzzeit – Tipps für Rosacea-Betroffene

Düsseldorf – 11. April 2017 – Der Frühling ist da, bald kommt der Sommer. Zeit für uns alle, an Sonnenschutz zu denken. Denn egal ob Frühling oder Sommer: UV-Strahlung schadet der Haut. Das gilt insbesondere auch für Rosacea-Patienten. Sie müssen mit der Sonne besonders aufpassen. Die chronische Hauterkrankung, unter der über 4 Millionen Menschen in Deutschland leiden, zeigt sich vor allem im Gesicht. Dabei ist UV-Strahlung für viele Betroffene einer der Hauptauslöser der charakteristischen Rosacea-Symptome wie anhaltende Gesichtsrötungen (kein Sonnenbrand!), Papeln und Pusteln. Rosacea-Patienten sollten daher in den warmen und sonnigen Monaten besonders auf einen effektiven Sonnenschutz achten. Wir haben Tipps für eine gut geschützte Sommerhaut bei Rosacea zusammengestellt.

Tipps 1: Sonnenschutz vor allen Strahlungsarten

Das Sonnenlicht setzt sich aus unterschiedlichen Strahlungsarten zusammen. Es besteht aus UV- (UVA und UVB) sowie Infrarot-Strahlung. Die Infrarot-Strahlen sind Wärmestrahlen, die die Gefäßerweiterung begünstigen. Aufgrund dessen werden die bei Rosacea ohnehin schon erweiterten Äderchen im Gesicht durch Wärme zusätzlich stimuliert. Die UV-Strahlen lassen die Haut ohne Sonnenschutz altern und begünstigen ebenfalls die Gefäßweitstellung. Rosacea-Patienten sollten also bei der Auswahl des Sonnenschutzproduktes unbedingt darauf achten, dass die Haut vor allen genannten Strahlungsarten geschützt ist.

Tipps 2: Produkte ohne Duft- und Zusatzstoffe verwenden

Die Palette der Sonnenschutzprodukte ist groß. Doch Rosacea-Patienten sollten in den Regalen nicht wahllos zugreifen. Ihre empfindliche Gesichtshaut verträgt sich nicht mit reizenden Zusatz- und Duftstoffen wie Menthol, Kampfer oder anderen durchblutungsfördernden Substanzen. Ideal sind leichte Gele und Fluide mit einem Lichtschutzfaktor (LSF) von 25 – 50, die die Rosacea-Haut nicht zusätzlich belasten. Empfehlenswert sind auch Sonnenschutzprodukte mit Liposomen. Diese ähneln in ihrem Aufbau Teilen der menschlichen Hautbarriere und lassen sich daher besonders gut auftragen und verteilen. Zusätzlich werden die hochwirksamen UV-Filter durch die Liposomen gleichmäßig auf allen Höhen und Tiefen der Hautoberfläche verteilt und gewährleisten so einen umfassenden Schutz für die empfindliche Rosacea-Gesichtshaut.

Tipp 3: Gut behütet in den Sommer starten

Ist der Sonnenschutz aufgetragen, am besten schon im Haus, bevor es nach draußen geht, merken nicht nur Rosacea-Patienten die Wärme auf der Gesichtshaut – die Äderchen weiten sich, man errötet. Um das zu vermeiden, ist es ratsam, zusätzlich zum aufgetragenen Sonnenschutzprodukt einen Sonnenhut zu tragen. Auch dünne Tücher um den empfindlichen Nackenbereich oder um das Dekolleté schützen die Haut vor starker Sonneneinstrahlung. Extratipp: Beim Strandurlaub immer die pralle Mittagssonne strikt meiden und einen angenehmen Schattenplatz suchen. Dabei können Strandmuschel, Palmenwedel oder Sonnenschirm prima vor einem Großteil der UV-Strahlung schützen. Und nicht vergessen: Denken Sie auch an bewölkten Tagen an den Sonnenschutz, denn die gefährliche UV-Strahlung schafft es auch durch die Wolken.

Neue App „Rosacea-Tagebuch“ jetzt verfügbar

Um individuelle Rosacea-Auslöser kennenzulernen und langfristig vorbeugen zu können, sollten betroffene Männer wie Frauen ein Rosacea-Tagebuch führen. Die neue praktische App „Rosacea-Tagebuch“ dazu gibt es im iOS App Store (<https://itunes.apple.com/de/app/rosacea-tagebuch/id1186665697?mt=8>). Sie hilft Rosacea-Patienten, ihre Auslöser zu dokumentieren und somit zu lernen, besser mit der Erkrankung umzugehen.

Rosacea-Newsletter für aktuelle Infos und Tipps. Melden Sie sich an!

Neuigkeiten rund um das Thema Rosacea bietet auch der „Rosacea-Newsletter“. Zuverlässig, kompakt und aktuell erhalten die Abonnenten per E-Mail regelmäßig Nachrichten von „Aktiv gegen Rosacea“ inkl. praktischer Tipps zum Umgang mit der Hautkrankheit. Den „Rosacea-Newsletter“ können Sie ganz einfach abonnieren: Tragen Sie unter <http://newsletter.rosacea-info.de/anmeldung> Ihre E-Mail-Adresse ein und bleiben Sie immer gut informiert! Mehr Informationen gibt es auch auf der Website von „Aktiv gegen Rosacea“ unter <http://www.rosacea-info.de>, bei Facebook (<http://www.facebook.com/AktivGegenRosacea>) und YouTube (<https://www.youtube.com/user/AktivGegenRosacea/videos>).

Über Rosacea

Rosacea (Rosazea) ist eine chronische Entzündung der Haut. Die charakteristischen Hautveränderungen (Rötungen, sichtbare Blutgefäße, Papeln und Pusteln) befinden sich vor allem in der Gesichtsmitte (Stirn, Nase, Wangen und Kinn). Meist tritt die Krankheit erstmals zwischen dem 20. und 50. Lebensjahr auf, ist aber am häufigsten bei Männern und Frauen ab 30 Jahren zu beobachten. Gesichtsröte, die durch Auslöser wie Sonne, Sport, Alkohol, Wetterumschwünge und heiße Duschen begünstigt wird, hat häufig einen negativen Einfluss auf das Sozialleben der Patienten. Stechende, brennende und empfindliche Haut und Unverträglichkeit von Kosmetika treten häufig auf, manchmal sind auch die Augen von Rosacea betroffen: Sie werden rot, trocken und jucken.

Die Ursache von Rosacea ist noch ungeklärt. Experten gehen davon aus, dass vielfältige Faktoren für die Hautkrankheit verantwortlich sind. Eine zentrale Rolle bei der Entstehung kommt nach heutigem Verständnis unter anderem lokalen Entzündungsreaktionen sowie einer Störung im angeborenen Immunsystem zu. Rosacea kann bis heute nicht geheilt werden, aber Medikamente zum Auftragen und Einnehmen sowie Laser-Behandlungen können die Symptome verringern. Patienten sollten außerdem ihre „Trigger“ meiden sowie Sonnenschutzmittel (LSF 25-50) und sanfte Pflegeprodukte nutzen. Eine frühe Diagnose der Erkrankung kann außerdem den Verlauf abmildern. Betroffene, die mehr über Rosacea erfahren möchten, oder vermuten, an der Hauterkrankung zu leiden, können sich auf www.rosacea-info.de ausführlich informieren. Die Seite gibt einen Überblick über Rosacea, die Trigger und Symptome sowie zusätzliche Informationen zur Krankheit.

Über „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“

Rund 4 Millionen Deutsche leiden unter Rosacea. Doch viele wissen nicht, dass sie selbst, Angehörige oder Freunde von der Hauterkrankung betroffen sind. Um dies zu ändern, hat die Galderma Laboratorium GmbH (www.galderma.de) zusammen mit dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V. (www.bvdd.de) und der Deutschen Rosazea Hilfe e.V. (www.rosazeahilfe.de) die deutschlandweite Aufklärungskampagne „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“ ins Leben gerufen. Diese feierte 2015 ihr fünfjähriges Jubiläum und verfolgt weiterhin erfolgreich ihre Ziele: Gut informierte Rosacea-Patienten, die dank ihres Wissens eine frühzeitige Behandlung erhalten und den Alltag mit der Erkrankung besser meistern können, sowie mehr Verständnis für die Krankheit in der Öffentlichkeit. Unter www.rosacea-info.de finden Ratsuchende und Interessierte ein breites Informationsangebot zu Ursachen, Diagnose und Therapie der Rosacea, zahlreiche Serviceangebote (z. B. Hautarzt-Suche, Rosacea-Schnelltest) sowie praktische Tipps von Dermatologen und Kosmetik-Experten zum Umgang mit der Krankheit im Alltag. Regelmäßige News sowie die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Rosacea-Patienten bietet „Aktiv gegen Rosacea“ mit einem eigenen Blog und einer Facebook-Seite, wo Deutschlands größte Rosacea-Community im täglichen Dialog aktiv ist. Auch bei Twitter und YouTube ist die Kampagne vertreten.

Über Galderma

Galderma, der Geschäftsbereich für Medizinische Lösungen innerhalb der Nestlé Skin Health, wurde 1981 gegründet und ist heute mit einem umfangreichen Produktportfolio für die Hautgesundheit in über 100 Ländern präsent.

Galderma arbeitet seit Jahren mit erfahrenen Ärzten, Wissenschaftlern und anderen Experten auf dem Gebiet der Dermatologie zusammen, um die dermatologischen Bedürfnisse aller Menschen über die Spanne ihres gesamten Lebens zu erfüllen. Galderma ist führend in der Forschung und Entwicklung neuer wissenschaftlich erforschter und medizinisch geprüfter Lösungen für Haut, Haare und Nägel.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Galderma unter www.galderma.de

Galderma Pressekontakt

Antje Saßenberg

Teamlead Communication & Congresses

Galderma Laboratorium GmbH

Georg-Glock-Str. 8, D-40474 Düsseldorf

Telefon +49 211 58601-4243 Fax +49 211 9367 8811
E-mail antje.sassenberg@galderma.com

medical relations GmbH (Agentur)

Marco Wenning / Annika Hüve

medical relations GmbH

Hans-Böckler-Straße 46, 40764 Langenfeld

Telefon +49 2173 9769-71/-41 Fax +49 2173 9769 49

E-mail marco.wenning@medical-relations.de;

annika.hueve@medical-relations.de